

## Höchstspannungsleitung Wilster – Grafenrheinfeld

### BBPIG Vorhaben Nr. 4

#### Abschnitt B ( von Scheeßel bis Bad Gandersheim / Seesen )

#### Unterlagen nach § 8 NABEG

### IV.1 UMWELTBERICHT IM RAHMEN DER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

### ANHANG 2.4: SCHUTZGUT WASSER – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

0	22.03.2019	Unterlagen nach § 8 NABEG	MaIC, AlfL, HorA, GriA, KrüJ, VolB, WeiH	HorG	PehM
Vers.	Datum	Ausgabe, Art der Änderung	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

## INHALTSVERZEICHNIS

1	SCHUTZGUT WASSER – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND	2
---	--	---

## TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für das Schutzgut Wasser im Untersuchungsraum	2
------------	---	---

Entwurf zur Vollständigkeitsprüfung

## 1 SCHUTZGUT WASSER – DERZEITIGER UMWELTZUSTAND

In der nachfolgenden Tabelle wird die Bestandssituation im Untersuchungsraum (UR) bezogen auf die einzelnen Kriterien in den Trassenkorridorsegmenten (TKS) zusammenfassend dargestellt, dabei wird unter UR stets der erweiterte UR verstanden, welcher außerhalb des TKS liegt. Wenn in einem UR des TKS ein Kriterium nicht vorkommt, wird dieses in der folgenden Tabelle nicht aufgelistet. Sofern ein Kriterium außerhalb des TKS aber innerhalb des UR liegt, entfallen die Flächenangaben.

Tabelle 1: Merkmale der Umwelt und derzeitiger Umweltzustand für das Schutzgut Wasser im Untersuchungsraum

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
48a	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Rotenburg-Stadt SZ IIIB Bestand, Amtl.-Nr. 03357039101	überdeckt den UR komplett, östlich von Rotenburg (Wümme)	231,2 ha / 4,9 %
		WSG Rotenburg-Stadt, SZ III A, Bestand, Amtl.-Nr. 03357039101	randlich nur im UR, östlich Rotenburg (Wümme)	--
	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	Trinkwassergewinnungsgebiet aktiver WGA, Bestand, WSG Rotenburg-Stadt, Amtl.-Nr. 03357039101, NI	überdeckt den UR komplett, östlich von Rotenburg (Wümme)	229,3 ha / 4,9 %
	Stillgewässer	6 stehende Gewässer am Nordufer der Beek	ragen westlich in den UR UR, östlich von Scheeßel	7,8 ha / 0,2 %
		2 stehende Gewässer nördlich der Wiedau	mittig im TKS, östlich von Hemsbünde	
		2 stehende Gewässer südlich der Wiedau	westlich am TKS-Rand, nordöstlich von Bothel	
		Viele stehende Gewässer am Südufer des Trochelbach	östlich am TKS-Rand, nordöstlich von Bothel	
		2 Stillgewässer am Südufer der Wiedau	randlich im TKS, östlich von Bothel	
		5 Stillgewässer zwischen Bothel und Wittorf	zwischen Bothel und Wittorf teils im UR, teils innerhalb des TKS	
		2 Stillgewässer am Bleckwedeler Graben	mittig im TKS, bei Bleckwedel	
		2 Stillgewässer nördlich der Lehrde	in TKS und UR nördlich von Stellichte	
		1 Stillgewässer nördlich der Lehrde	mittig im TKS, nördlich von Stellichte	
		1 Stillgewässer randlich im UR	südlich der BAB 27	
1 Stillgewässer mittig im TKS	nördlich der BAB 27			

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
48a	Stillgewässer	zahlreiche Stillgewässer südlich des Vethemer Moorgrabens	randlich im UR, südlich von Vethem	
		2 Stillgewässer nördlich Kirchboitzen	mittig im TKS nördlich von Kirchboitzen	
		zahlreiche Stillgewässer zwischen Groß und Klein Eilstorf	teils im UR, teils im TKS gelegen	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Beek: Gewässer II. Ordnung	quert den UR östlich von Scheeßel	--
		Trochelbach: Gewässer II. Ordnung	ragt nordöstlich von Hemslingen von Westen in das TKS	--
		Ahlers-Beek: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen in das TKS, östlich von Rotenburg (Wümme)	--
		Bartelsdorfer Kanal: Gewässer II. Ordnung	südlich von Scheeßel durch den UR gequert	--
		Beetengraben: Gewässer II. Ordnung	ragt randlich von Osten in das TKS bei Stellichte	--
		Büschelskampsgraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, nördlich von Scheeßel	--
		Graben im Vieh: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, östlich von Scheeßel	--
		Grenzgraben Bartelsdorf-Westervesede: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, nordöstlich von Rotenburg (Wümme)	--
		Großer Moorgraben: Gewässer II. Ordnung	wird bei Brockel durch den UR gequert	--
		Kompaniegraben: Gewässer II. Ordnung	ragt von Südwesten in das TKS, südwestlich von Brockel	--
		Osterreithgraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR bei Scheeßel	--
		Postreithgraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, östlich von Bothel	--
		Veerse: Gewässer II. Ordnung	wird zwischen Barthelsdorf und Westervesede vom UR gequert	--
Wensenbrocker Wischhöfengraben: Gewässer II. Ordnung	ragt von Süden in das TKS zwischen Rotenburg (Wümme) und Brockel	--		
Wiedau: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Bothel durch den UR gequert	--		
Dannreithgraben: Gewässer II. Ordnung	südlich von Bothel durch den UR gequert	--		

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Rodau: Gewässer II. Ordnung	südlich von Bothel durch den UR gequert	--
48a	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Neuer Bach: Gewässer II. Ordnung	südlich von Bothel durch den UR gequert	--
		Koppelhöllengraben: Gewässer II. Ordnung	östlich der Siedlung Bethel durch den UR gequert	--
		Visselbach: Gewässer II. Ordnung	Nördlich von Wittorf durch den UR gequert	--
		Graben X und Graben 19: Gewässer II. Ordnung	ragt randlich in TKS, nordwestlich von Wittorf	--
		Dahnhorstgraben: Gewässer II. Ordnung	liegt randlich im UR, östlich von Lüdingen	--
		Graben V: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen in das TKS, östlich von Lüdingen	--
		Graben T: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, südöstlich von Hainhorst	--
		Bleckwedeler Graben: Gewässer II. Ordnung	bei Bleckwedel durch den UR gequert	--
		Egenbosteler Moorgraben: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen in das TKS, nördlich von Bleckwedel	--
		Lehrde: Gewässer II. Ordnung	bei Stellichte durch den UR gequert	--
		Thransgraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS südwestlich der BAB 27	--
		Vethemer Moorgraben: Gewässer II. Ordnung	ragt von Süden in das TKS, bei Vethem	--
		Vethbach: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, südlich von Vethem	--
		Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone nördlich der Beek	randlich im TKS, nordöstlich von Scheeßel
Uferzone am Vethbach	randlich im UR, parallel zum Vethbach, südlich von Vethem			
Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Veerse, Landkreis Rotenburg (Wümme): ÜSG 717, Amtl-Nr. 534	südlich von Westervesede durch den UR gequert	20,9 ha / 0,4 %	
	Wiedau, ÜSG 667, Amtl-Nr. 572, NI	nördlich von Bothel durch den UR gequert	19,8 ha / 0,4 %	
	Rodau, ÜSG 670, Amtl-Nr. 426, NI	südlich von Bothel durch den UR gequert	23,3 ha / 0,5 %	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Visselbach, ÜSG 682, Amtl.-Nr. 537	ragt von Nordwesten in das TKS, westlich von Bretel	1,2 ha / < 0,1 %
48a	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Beek: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	östlich von Scheeßel durch den UR gequert	--
		Veerse: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Westervesede durch den UR gequert	--
		Vethbach: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, südlich von Vethem	--
		Bleckwedeler Graben: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	wird zwischen Jeddigen und Stellichte durch das TKS gequert	--
		Otersener Kanal: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	im Übergangsbereich von TKS 48a, 48b, 338 durch den UR gequert	--
		Bartelsdorfer Kanal: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Bartelsdorf durch den UR gequert	--
		Wiedau: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Bothel durch den UR gequert	--
		Rodau: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Bothel durch den UR gequert	--
		Trochelbach: Ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt westlich in das TKS, nordöstlich von Hemslingen	--
		Visselbach: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Wittorf durch den UR gequert	--
		Lehrde: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	bei Stellichte durch den UR gequert	--
Dahnhorstgraben: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, östlich von Lüdingen	--		

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
		Bleckwedeler Graben: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	bei Bleckwedel durch das TKS gequert	--
48a	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Thransgraben: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt randlich in das TKS bei Thransheide	--
		Vethbach: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, südlich von Vethem	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wümme Lockergestein Links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im nördlichen UR bis Jeddigen	2.606,6 ha / 55,5 %
		Böhme Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR, von Jeddigen bis zum Endbereich des TKS	2.082,2 ha / 44,4 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im UR, vom Anfangsbereich des TKS bis südlich von Bartelsdorf; nördlich von Bothel durch den UR gequert; südlich von Bothel bis südwestlich von Wittorf flächendeckend im TKS; bei Jeddigen und Stellichte durch den UR gequert; randlich im TKS zwischen Sieverdingen und Vethem; bei Klein Eilstorf durch den UR gequert	2.266,8 ha / 48,3 %
		Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im UR, südlich von Bartelsdorf bis nördlich von Bothel; nordwestlich von Wittorf bis westlich von Jeddigen im TKS; im TKS zwischen Sieverdingen und Vethem; flächendeckend im UR von Thransheide bis Groß Eilstorf	2.428,4 ha / 51,7 %
Niederungen im nord- und mitteldeutschen Lockergesteinsgebiet		im gesamten UR ab dem Anfangsbereich des TKS bis westlich der Siedlung Bretel sowie bei Klein Eilstorf	1.748,2 ha / 37,3 %	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	im gesamten UR südlich von Bothel bis Klein Eilstorf	2.946,1 ha / 62,7 %
48a	Gebiete mit geringem /sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzpotenzial</li> <li>• Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützteitsgrad	randlich im WSG Rotenburg-Stadt, SZ III A und SZ III B, nordwestlich von Rotenburg (Wümme)	1.467,7 ha / 31,3 %
48b	Stillgewässer	1 Stillgewässer nördlich der Aller	zentral im TKS, nördlich von Frankenfeld	4,8 ha / 0,4 %
		1 Stillgewässer nördlich der Aller	randlich im UR, nordöstlich von Frankenfeld	
		zahlreiche Stillgewässer südlich der Aller	randlich im TKS, bei Frankenfeld	
		1 Stillgewässer im TKS	zentral im TKS bei km 9,0	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Altenwähler Bruchgraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, östlich von Altenwählingen	--
		Böhme: Gewässer II. Ordnung	Randlich nur im UR, bei Böhme	--
		Häuslinger Hauptvorfluter: Gewässer II. Ordnung	südwestlich von Böhme durch den UR gequert	--
		Aller: Gewässer I. Ordnung Bund	bei Frankenfeld durch den UR gequert	13,2 ha / 1,3 %
		Bosser Entwässerungsgraben: Gewässer II. Ordnung	parallel zur L 157 durch den UR gequert	--
		Wieheweggraben: Gewässer II. Ordnung	ragt von Norden in das TKS, südlich von Neu Bosse	--
		Schotengraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, im Übergangsbereich von TKS 47b und 55	--
		Lindlohgraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, südlich von Frankenfeld	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone an der Aller	parallel zum Verlauf der Aller bei Frankenfeld durch den UR gequert	25,7 ha / 2,6 %
		Uferzone an Stillgewässer	südlich der Aller bei Frankenfeld randlich im TKS	
Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Unteraller (Thören - Verden), ÜSG 166, Amtl.-Nr.	flächendeckend im UR nördlich und südlich der Aller, zwischen Böhme und Frankenfeld	252,4 ha / 25,0 %	
Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Aller-1, Landkreise Verden und Heidekreis, ÜSG 582, Amtl.-Nr. 9	flächengleich mit ÜSG 166	251,0 ha / 24,9 %	



UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )	
	Hochwasserrisikogebiet	Hochwasserrisikogebiet 48_M_DENI_Aller-04a, DENI_RG_48_Aller1	flächengleich mit ÜSG 582 bzw. ÜSG 166	250,9 ha / 24,9 %	
48b	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)  • Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Häußlinger Hauptvorfluter: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	südwestlich von Böhme durch den UR gequert	--	
		Aller: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	bei Frankenfeld durch den UR gequert	--	
		Neuer Eilter Graben: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS, im Übergangsbereich zu TKS 47b und 55	--	
		Otersener Kanal: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, im Übergangsbereich zu TKS 48a	--	
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)  • Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Böhme Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR, vom Anfangsbereich des TKS bis zur Aller	395,7 ha / 39,2 %	
		Untere Aller Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR, südlich der Aller bis zum Endbereich des TKS	611,9 ha / 60,7 %	
	Grundwasser  • Grundwasserleitertypen • Hydrogeologische Räume	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR	1.008 ha / 100 %	
		Niederungen im nord- und mitteleutschen Lockergesteinsgebiet	flächendeckend im gesamten UR	1.008 ha / 100 %	
	49	Stillgewässer	1 stehendes Gewässer nördlich des Grabens im Vieh	mittig im TKS, östlich von Scheeßel	0,6 ha / < 0,1 %
			zahlreiche stehende Gewässer nördlich der Beek	östlich am TKS-Rand, östlich von Scheeßel	
zahlreiche stehende Gewässer südlich der Beek			westlich am TKS-Rand, östlich von Scheeßel		
Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)		Graben im Vieh: Gewässer II. Ordnung	östlich von Scheeßel durch den UR gequert	--	
		Beek: Gewässer II Ordnung	östlich von Scheeßel durch den UR gequert	--	
		Abzugsgraben Ostervesede-Westervesede: Gewässer II. Ordnung	zwischen Westervesede und Ostervesede durch den UR gequert	--	
		Lünzener Bruchbach: Gewässer II. Ordnung	südlich von Ostervesede durch den UR gequert	--	
		Grenzgraben Deepen: Gewässer II. Ordnung	ragt westlich ins TKS im Übergangsbereich der TKS 49, 50, 51a	--	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Rieper Moorbach: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS am Übergang zu TKS 51	--
49	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Lünzener Bruchbach, ÜSG 718, Amtl.-Nr. 336	randlich im westlichen UR, nördlich von Deepen; randlich im UR östlich von Westervesede	--
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Beek: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Ostervesede durch den UR gequert	--
		Lünzener Bruchbach: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	östlich von Scheeßel durch den UR gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wümme Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR	801,6 ha / 100 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR	801,6 ha / 100 %
Niederungen im nord- und mitteldeutschen Lockergesteinsgebiet		flächendeckend im gesamten UR	801,6 ha / 100 %	
51a	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Delmsen, SZ III, Bestand, Amtl.-Nr. 03358017101	randlich im UR bei Delmsen	--
	Stillgewässer	1 Stillgewässer südlich der Veerse	randlich im UR, nordwestlich von Molkenreith	6,7 ha / 0,4 %
		1 Stillgewässer nördlich der Veerse	randlich im TKS, südöstlich von Deepen	
		11 Stillgewässer nördlich Bruchwiesenbach	randlich im UR und TKS, südlich von Grauen	
		1 Stillgewässer nördlich Bruchwiesenbach	randlich im UR, östlich von Hemslingen	
		1 Stillgewässer östlich Trochelbach	mittig im TKS bei Nersum	
		1 Stillgewässer südlich Drögenbach	mittig im TKS nord-östlich von Brochdorf	
		1 Stillgewässer nördlich Steinreithgraben	randlich im UR, südlich von Schwalingen	
		1 Stillgewässer südlich Steinreithgraben	randlich im TKS, südlich von Schwalingen	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
		3 Stillgewässer westlich Gilmerdinger Bach	randlich im UR, südwestlich von Illhorn	
51a	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Grenzgraben Deepen: Gewässer II. Ordnung	ragt westlich in das TKS, nördlich von Deepen	--
		Rieper Moorbach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Nordwesten nach Osten in das TKS, nördlich von Deepen	--
		Lünzener Bruchbach: Gewässer II. Ordnung	ragt im äußersten Nordosten in das TKS, nordöstlich von Deepen	--
		Postmoorgraben: Gewässer II. Ordnung	östlich von Deepen durch den UR gequert	--
		Veerse: Gewässer II. Ordnung	östlich von Deepen durch den UR gequert	--
		Trochelbach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen in das TKS, nordöstlich von Hemslingen	--
		Bruchwiesenbach: Gewässer II. Ordnung	östlich von Hemslingen durch den UR gequert	--
		Schwalingen Bach: Gewässer II. Ordnung	zwischen Schwalingen und Delmsen durch den UR gequert	--
		Mehlandsbach: Gewässer II. Ordnung	ragt westlich randlich in das TKS zwischen Schwalingen und Delmsen	--
		Drögenbach: Gewässer II. Ordnung	zwischen Schwalingen und Delmsen durch den UR gequert	--
		Delmser Bach: Gewässer II. Ordnung	ragt westlich randlich in das TKS, westlich von Delmsen	--
		Steinreithgraben: Gewässer II. Ordnung	ragt östlich randlich in das TKS, nördlich von Delmsen	--
		Gilmerdinger Bach: Gewässer II. Ordnung	bei Gilmerdingen durch den UR gequert	--
		Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone nördlich Bruchwiesenbach	Uferzone westlich Gilmerdinger Bach
randlich im UR, südwestlich von Illhorn				
Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach</li> </ul>	Veerse: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	Mehlandsbach: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“,	östlich von Deepen durch den UR gequert	--
			ragt westlich randlich in das TKS zwischen	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	chemischer Zustand „nicht gut“	Schwalingen und Delmsen	
51a	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Lünzener Bruchbach: ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt im äußersten Nordosten in das TKS, nordöstlich von Deepen	--
		Trochelbach: ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt von Westen in das TKS, nordöstlich von Hemslingen	--
		Gilmerdinger Bach: ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	bei Gilmerdingen durch den UR gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wümme Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR bis östlich von Steinberg	1.585 ha / 100 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR bis Neuenkirchen; zwischen Gilmerdingen und Illhorn durch das TKS gequert	1.389,2 ha / 74,4 %
		Grundwassergering- und nichtleiter	zwischen Sprengel und Dehnsen durch den UR gequert; flächendeckend im gesamten UR östlich von Gilmerdingen	195,9 ha / 12,3 %
		Niederungen im nord- und mitteldeutschen Lockergesteinsgebiet	flächendeckend im gesamten UR bis östlich von Hemslingen	754,4 ha / 47,6 %
Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän		flächendeckens im gesamten UR östlich von Hemslingen bis zum Endbereich des TKS	830,6 ha / 52,4 %	
51b	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Soltau-Schüttenbusch SZ III B, Bestand, Amtl.-Nr. 03358021101	flächendeckend im gesamten UR, zwischen Leverdingen und Wolterdingen	145,2 ha / 51,2 %
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach</li> </ul>	Wümme Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR bis östlich von Steinberg	109,6 ha / 38,7 %
		Böhme Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand	östlich von Steinberg flächendeckend im	173,7 ha / 61,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	„gut“, chemischer Zustand „schlecht“	gesamten UR bis zum Endbereich des TKS	
51b	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwasserleitertypen</li> <li>• Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und nichtleiter	flächendeckend im gesamten UR	283,4 ha / 100 %
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendeckend im gesamten UR	283,4 ha / 100 %
53a	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Wietzendorf, Bestand, SZ III B, Amtl.-Nr. 03358023101	südwestlich von Wietzendorf durch den UR gequert	25,9 ha / 0,5 %
		WSG Bergen, Bestand, SZ III, Amtl.-Nr. 03351004101	ragt von Osten in das TKS, nordwestlich von Bergen	93,6 ha / 1,8 %
		WSG Winsen, Bestand, SZ III B, Amtl.-Nr. 03351024101	flächendeckend im gesamten UR nordwestlich von Winsen	427,8 ha / 8,3 %
		WSG Winsen, Bestand, SZ III A, Amtl.-Nr. 03351024101	randlich im TKS nordwestlich von Winsen	51,4 ha / 1,1 %
	Stillgewässer	mehrere Stillgewässer randlich im TKS und UR	südwestlich von Wietzendorf	12,0 ha / 0,2 %
		6 Stillgewässer im TKS	nördlich der B3 bis auf Höhe von Becklingen	
		2 Stillgewässer randlich im UR	zwischen Bleckmarn und Wardböhmen	
		6 Stillgewässer im TKS	zwischen Bergen und Belsen	
		2 Stillgewässer randlich im UR	zwischen Bergen und Belsen	
		1 Stillgewässer im TKS	östlich von Walle	
zahlreiche Stillgewässer im TKS und UR		zwischen Holthausen und Hambühren		
11 Stillgewässer im TKS		südlich der Aller bis Hänigsen		
Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Graben O: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, westlich von Marbostel	--	
	Meiße: Gewässer II. Ordnung	ragt von Süden in das TKS, nördlich von Bleckmar	--	
	Berger Bach: Gewässer II. Ordnung	zwischen Bergen und Belsen durch den UR gequert	--	
	Obere Drebber: Gewässer II. Ordnung	nordöstlich von Winsen durch den UR gequert	--	
	Örtzekanal: Gewässer II. Ordnung	südlich von Wolthausen durch den UR gequert	--	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Örtze: Gewässer II. Ordnung	südlich von Wolthausen durch den UR gequert	--
		Bruchbach: Gewässer II. Ordnung	fließt bogenförmig durch das TKS zwischen südlich Wolthausen und westlich Groß Hehlen	--
53a	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Aller: Gewässer I. Ordnung Bund	nordöstlich von Hambühren durch den UR gequert	5,7 ha / 0,1 %
		Fuhsekanal: Gewässer II. Ordnung	fließt zwischen Wietzenbruch und Hambühren mittig im TKS, mündet in die Aller bei Hambühren	--
		Adamsgraben: Gewässer II. Ordnung	zwischen Wietzenbruch und Großmoor durch den UR gequert	--
		Moorgraben: Gewässer II. Ordnung	mittig im TKS zwischen Ehlershausen und Ochsenhütte	--
		Neue Aue: Gewässer II. Ordnung	östlich von Ehlershausen durch den UR gequert	--
		Alte Aue: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Obershagen durch den UR gequert	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzonen	randlich im TKS, westlich von Marbostel	40,2 ha / 0,7 %
		Uferzone	randlich im TKS nordwestlich von Bleckmar	
		Uferzone	randlich im UR, parallel zur Örtze	
		Uferzone	randlich im TKS, westlich von Groß Hehlen	
		Uferzone	parallel zur Aller bei Hambühren durch den UR gequert	
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Örtze, ÜSG 11, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Örtze und Örtzekanal durch den UR gequert	30,8 ha / 0,6 %
		Unteraller (Celle-Thören), ÜSG 167, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Aller durch den UR gequert	106,1 ha / 2,0 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Bruchbach, ÜSG 705, Amtl.-Nr. 079	Parallel bzw. östlich des Bruchbaches durch den UR gequert	109,1 ha / 2,1 %
		Aller-2, Stadt und Landkreis Celle (West), ÜSG 584, Amtl.-Nr. 9	parallel zur Aller durch den UR gequert	115,4 ha / 2,2 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Neue Aue, Alte Aue, Aue und Fuhsekanal, ÜSG 680, Amtl.-Nr. 367,18,30,166,165	parallel zur Neuen/Alten Aue, Fuhsekanal durch den UR gequert, flächendeckend im gesamten UR südlich von Adelheidsdorf	392,1 ha / 7,6 %
		Adamsgraben, ÜSG 703, Amtl.-Nr. 002	westlich von Adelheidsdorf netzartig im gesamten UR	20,3 ha / 0,3 %
53a	Hochwasserrisikogebiet	48_M_DENI_Aller-04b, DENI_RG_48_Aller2	parallel zu Aller und Fuhsekanal durch den UR gequert	97,0 ha / 1,9 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Örtze: Ökologischer Zustand „gut“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Wolthausen durch den UR gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Örtze Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR, vom Anfangsbereich des TKS bis zur Örtze	2.789,9 ha / 54,5 %
		Örtze Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR, südlich der Örtze bis zur Aller	498,1 ha / 9,7 %
		Wietze/Fuhse Lockergestein: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR, südlich der Aller bis östlich von Hämelerwald	1.837,9 ha / 35,8 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR, von TKS Anfang bis Grünewald; südlich von Forsthaus Wallerholz bis östlich von Hämelerwald; flächendeckend im gesamten UR südlich von Forsthaus Wallerholz bis östlich von Hämelerwald; westlich Wartjenstedt durch den UR gequert	4.874,8 ha / 95,2 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR, nördlich und südlich von Forsthaus Wallerholz; flächendeckend im gesamten UR, östlich von Hämelerwald bis Bettrum; flächendeckend im gesamten UR nordwestlich von Baddeckenstedt bis Bornum; ragt aus Nordwesten in das TKS, westlich von Engelade; südlich von Drögenberg durch den UR gequert	245,0 ha / 4,8 %
53a	Grundwasser • Grundwasserleitertypen Hydrogeologische Räume	Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendeckend im TKS und UR von km 0,0 bis nördlich Obere Drebbler; östlich von Hänigsen bis südöstlich von Hämelerwald	2.359,1 ha / 46,0 %
		Niederungen im nord- und mitteldeutschen Lockergesteinsgebiet	flächendeckend im TKS und UR von nördlich Obere Drebbler bis Höhe Hänigsen	2.760,9 ha / 53,9 %
	Gebiete mit geringem/sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers • Schutzpotenzial • Grundwasserüberdeckung	geringer Geschützteitsgrad	Von km 0,0 bis Meiße im UR	3.667,4 ha / 71,6 %
		geringer Geschützteitsgrad	im Bereich des WSG Wietzendorf	
		geringer Geschützteitsgrad	flächendeckend im gesamten UR im Bereich des WSG Winsen	
		geringer Geschützteitsgrad	flächendeckend gesamten UR im Bereich des TWGG Burgdorfer Holz (geplant)	
		geringer Geschützteitsgrad	randlich im TKS im Bereich des WSG Seboldshausen	
geringer Geschützteitsgrad	randlich im TKS im Bereich des TWGG Seboldshausen			
53b	Stillgewässer	3 Stillgewässer im TKS	nordöstlich von Hänigsen	
		2 Stillgewässer im UR	noröstlich von Hänigsen	



UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Neue Aue, Alte Aue, Aue und Fuhsekanal, ÜSG 680, Amtl.-Nr. 367,18,30,166,165	randlich im TKS nördlich von Hänigsen	11,7 ha / 2,7 %
		Burgdorfer Aue (MLK - VBO), ÜSG 721, Amtl.-Nr. 094	randlich im TKS nördlich von Hänigsen	6,6 ha / 1,5 %
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wietze/Fuhse Lockergestein: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR	428,1 ha / 100 %
		Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR
		Niederungen im nord- und mitteldeutschen Lockergesteinsgebiet	flächendeckend im gesamten UR	377,8 ha / 88,2 %
53c	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Seboldshausen, Bestand, SZ III, Amtl.-Nr. 03155001101	randlich im TKS, nördlich von Harriehausen	3,9 ha / < 0,1 %
	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	Burgdorfer Holz, TWGG aktiver WGA, geplant, Amtl.-Nr. 03253017101	flächendeckend im gesamten UR, östlich von Burgdorf	409,7 ha / 5,4 %
		Seboldshausen, TWGG aktiver WGA, geplant, Amtl.-Nr. 03155001101	randlich im TKS, nördlich von Harriehausen	1,2 ha / < 0,1 %
	Stillgewässer	2 Stillgewässer im TKS	zwischen Hänigsen und Altmerdingsen	9,1 ha / 0,1 %
		3 Stillgewässer randlich im UR	westlich von Altmerdingsen	
		17 Stillgewässer im TKS und UR	zwischen südlich der B188 und Eixe	
		mehrere Stillgewässer randlich im UR	zwischen Eixe und dem Mittellandkanal	
		5 Stillgewässer im TKS und UR	zwischen Mittellandkanal und Solschen	
		1 Stillgewässer randlich im UR	westlich von Hoheneggelsen	
		2 Stillgewässer im TKS und UR	zwischen Bettrum und Mettlingen	
zahlreiche Stillgewässer im TKS und UR		zwischen Luttrum und Schlewecke		
10 Stillgewässer in Aufweitung	zwischen Holle und Badeckenstedt			
4 Stillgewässer im TKS	zwischen Bockenem und Rhüden			

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		3 Stillgewässer randlich im UR	zwischen Bockenem und Rhüden	
		6 Stillgewässer randlich im UR	zwischen Rhüden und Harriehausen	
		6 Stillgewässer im TKS	zwischen Rhüden und Harriehausen	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Katje-Fuhse: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Sievershausen durch den UR gequert	--
		Mittellandkanal: Gewässer I. Ordnung Bund	nördlich von Schwicheldt durch den UR gequert	4,7 ha / < 0,1 %
		Beeke: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Adenstedt durch den UR gequert	--
		Auebach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Nordosten in das TKS, südlich von Adenstedt	--
		Krummbach: Gewässer II. Ordnung	südöstlich von Feldbergen durch den UR gequert	--
	53c	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Innerste: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Holle durch den UR gequert
Neuer Graben: Gewässer II. Ordnung			nördlich von Holle durch den UR gequert	--
Sennebach: Gewässer II. Ordnung			bei Sottrum durch den UR gequert	--
Nette: Gewässer II. Ordnung			randlich im TKS zwischen Sottrum und Schlewecke	--
Borbach: Gewässer II. Ordnung			ragt von Westen in das TKS, südlich von Sottrum	--
Beffe: Gewässer II. Ordnung			randlich im UR bei Dalsenkrug, südlich von Bockenem durch den UR gequert	--
Ortshäuser Bach: Gewässer II. Ordnung			nordwestlich von Ortshausen durch den UR gequert	--
Borner Bach: Gewässer II. Ordnung			bei Bornum am Harz durch den UR gequert	--
Nette: Gewässer II. Ordnung			schneidet randlich das TKS an und fließt in innerhalb des UR, nördlich von Rhüden	--
Hagenbach: Gewässer II. Ordnung			nordöstlich von Rhüden durch den UR gequert	--
Zainerbach: Gewässer II. Ordnung			nordöstlich von Rhüden durch den UR gequert	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
		Ahlerbach: Gewässer II. Ordnung	östlich von Rhüden durch den UR gequert	--
		Horbeck: Gewässer II. Ordnung	östlich von Rhüden durch den UR gequert	--
		Schildau: Gewässer II. Ordnung	südöstlich von Rhüden	--
		Schaller: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, nördlich von Bornhausen	--
		Nette: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR zwischen südlich Rhüden bis östlich Bilderlahe; östlich Bilderlahe bis südlich Engelade in Nord-Süd-Richtung durch den UR gequert	--
		Seckau: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, nördlich von Engelade	--
		Ilde: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, südlich von Engelade	--
53c	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone	randlich im UR bei Altmerdingsen	29,1 ha / 0,4 %
		mehrere Uferzonen	randlich im TKS zwischen nördlich Sievershausen und Mittellandkanal	
		Uferzone	parallel zum Mittellandkanal bei Schwicheldt durch den UR gequert	
		Uferzone	südöstlich von Luttrum im TKS	
		Uferzone	randlich im TKS, nordwestlich von Schlewecke	
		Uferzone	randlich im TKS, östlich von Rhüden	
		3 Uferzonen	randlich im UR, westlich von Seesen	
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Fuhse, ÜSG 243, Amtl.-Nr. 0	randlich im UR auf Höhe Katje-Fuse	--
		Innerste, ÜSG 193, Amtl.-Nr. 0	quert gesamten UR parallel zur Innerste	17,3 ha / 0,2 %
		Sennebach, ÜSG 205, Amtl.-Nr. 0	parallel zum Sennebach durch den UR gequert	3,9 ha / < 0,1 %
		Nette, ÜSG 259, Amtl.-Nr. 0	randlich im TKS, parallel zur Nette, zwischen Holle und Bockenem, nördlich von	70,2 ha / 0,9 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
			Rhüden und östlich von Engelade	
		Beffer, ÜSG 204, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Beffer durch den UR gequert	3,4 ha / < 0,1 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Fuhse, ÜSG 527, Amtl.-Nr. 164	randlich im TKS parallel zur Fuhse	0,2 ha / < 0,1 %
		Innerste und Kupferstrang, ÜSG 550, Amtl.-Nr. 270, 296	parallel zur Innerste durch den UR gequert	40,9 ha / 0,5 %
		Innerste, ÜSG 533, Amtl.-Nr. 270	parallel zur Innerste durch den UR gequert	--
		Nette, ÜSG 372, Amtl.-Nr. 365	randlich im TKS nordöstlich von Rhüden, parallel zur Netze zwischen südlich Rhüden und südlich Engelade durch den UR gequert	35,0 ha / 0,5 %
		Schildau, ÜSG 372, Amtl.-Nr. 449	parallel zur Schildau durch den UR gequert	14,4 ha / 0,2 %
Hochwasserrisikogebiet	484_M_DENI_Fuhse-21, DENI_RG_484_Fuhse	randlich im TKS, westlich von Abbensen	< 0,1 ha / < 0,1 %	
53c	Hochwasserrisikogebiet	4886_M_DENI_Innerste-06, DENI_RG_4886_Innerste	parallel zu Innerste und Neuer Graben durch den UR gequert	40,8 ha / 0,3 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Innerste: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Holle durch den UR gequert	--
		Sennebach: Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	bei Sottrum durch den UR gequert	--
		Nette: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR zwischen südlich Rhüden bis östlich Bilderlahe; östlich Bilderlahe bis südlich Engelade durch das TKS gequert	--
		Beffer/Lindebach: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR bei Dalsenkrug, südlich von Bockenem durch den UR gequert	--
		Ortshäuser Bach: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	nordwestlich von Ortshausen durch den UR gequert	--
		Schildau: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	südöstlich von Rhüden durch den UR gequert	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Schaller: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS, nördlich von Bornhausen	--
		Katje-Fuhse: Ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Sievershausen durch den UR gequert	--
		Beeke: Ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Adenstedt durch den UR gequert	--
		Auebach: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt von Nordosten in das TKS, südlich von Adenstedt	--
		Krummbach: Ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	südöstlich von Feldbergen durch den UR gequert	--
		Flothe: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS, südlich von Engelade	--
53c	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wietze/Fuhse Lockergestein: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR, von km 0,0 bis östlich Hämelerwald	1.609,7 ha / 21,2 %
		Wietze/Fuhse Festgestein: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR von östlich Hämelerwald bis Bettrum, südlich von Nettlingen bis Luttrum	2.552,2 ha / 33,6 %
		Innerste mesozoisches Festgestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	ragt von Westen in TKS bei Nettlingen, quert TKS nördlich Innerste	3.019,7 ha / 40,0 %
		Innerste mesozoisches Festgestein links	flächendeckend im UR südlich der Innerste bis Dannhausen	3.060,0 ha / 40,3 %
		Leine mesozoisches Festgestein rechts 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	randlich im TKS bei Harriehausen	48,9 ha / 0,6 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR, östlich von Hämelerwald bis Bettrum; flächendeckend im gesamten UR nordwestlich von Baddeckenstedt bis Bornum; ragt aus	3.713 ha / 49,0 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
			Nordwesten in das TKS, westlich von Engelade; südlich von Drögenberg durch den UR gequert	
		Karst- und Klufftgrundwasserleiter	südlich Bettrum bis westlich Hohenassel durch den UR gequert; ragt aus Nordwesten in das TKS, westlich von Engelade	669,0 ha / 8,8 %
		Poren- und Klufftgrundwasserleiter	zwischen Luttrum und westlich Silium im gesamten UR; flächendeckend im gesamten UR nordöstlich von Rhüden bis zum Endbereich des TKS	1.550,8 ha / 20,4 %
		Porengrundwasserleiter	flächendeckend im TKS und UR	1.647,5 ha / 21,7 %
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendeckend im TKS und UR von km 0,0 bis südöstlich von Hämelerwald	1.614,1 ha / 21,3 %
53c	Grundwasser • Grundwasserleitertypen Hydrogeologische Räume	Nordwestdeutsches Bergland	flächendeckend im TKS und UR südöstlich von Hämelerwald bis zum Endbereich des TKS	5.967,0 ha / 78,7 %
	Gebiete mit geringem / sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers • Schutzpotenzial • Grundwasserüberdeckung	geringer Geschützteitsgrad	flächendeckend im gesamten UR im Bereich des TWGG Burgdorfer Holz (geplant)	934,8 ha / 12,3 %
		geringer Geschützteitsgrad	randlich im TKS im Bereich des WSG Seboldshausen	
		geringer Geschützteitsgrad	randlich im TKS im Bereich des TWGG Seboldshausen	
55	Stillgewässer	3 Stillgewässer randlich im UR	vom Anfangsbereich des TKS bis nördlich der B 214	2,0 ha / < 0,1 %
		5 Stillgewässer innerhalb TKS	südlich der B214 bis Niederstöcken	
		3 Stillgewässer randlich im UR, randlich im TKS	südlich von Amedorf, südlich der L191	
		1 Stillgewässer randlich im UR	nördlich von Wulfelade, südlich der L191	
		1 Stillgewässer im TKS	nordöstlich von Basse	
		mehrere Stillgewässer randlich im UR	nordöstlich von Suttorf	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		1 Stillgewässer randlich im TKS	nordöstlich von Suttorf	
		2 Stillgewässer randlich im TKS	nordöstlich der B6	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Schotengraben: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen mittig in das TKS, nördlich von Schotenheide	--
		Neuer Eilter Graben: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, nördlich von Schotenheide	--
		Tränkegraben: Gewässer II. Ordnung	südwestlich von Gilten durch den UR gequert	--
		Sielgraben mit Alter Leine: Gewässer II. Ordnung	westlich von Schwarmstedt durch den UR gequert	--
		Mastengraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS südwestlich von Gilten; quert gesamten UR zwischen Stöckendrebber und Niedernstöcken	--
Hallerbruchgraben: Gewässer II. Ordnung	ragt westlich in das TKS, westlich von Mandelsloh	--		
55	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Lutterer Bach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen in das TKS, nordwestlich von Amedorf	--
		Schelpwischgraben: Gewässer II. Ordnung	bei Evensen durch den UR gequert	--
		Seegraben: Gewässer II. Ordnung	ragt östlich randlich in das TKS, bei Evensen	--
		Leine: Gewässer I. Ordnung, Bund	zwischen nördlich Averhoy bis nordwestlich Basse durch den UR gequert; randlich im UR südwestlich von Basse und nördlich/südlich von Brase	7,1 ha / 0,2 %
		Evenser Moorgraben: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, westlich von Wulfelade	--
		Hagener Bach: Gewässer II. Ordnung	mündet im TKS in die Leine, südlich von Wulfelade	--
		Auter: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, östlich von Basse	--
		Wätering: Gewässer II. Ordnung	ragt aus Nordosten in das TKS, bei Otternhagen	--
		Alte Auter: Gewässer II. Ordnung	südlich von Otternhagen durch den UR gequert	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Osterwalder Entwässerungsgraben: Gewässer II. Ordnung	ragt von Norden randlich in das TKS, nördlich der B6	--
		Benkenwiesengraben: Gewässer II. Ordnung	nördlich der B6 durch den UR gequert	--
		Graben C Bordenau: Gewässer II.Ordnung	ragt randlich in den UR, südlich parallel zur B6	--
		Frieling Graben: Gewässer II. Ordnung	quert gesamten UR nördlich von Frielingen	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone parallel zur Leine	parallel zur Leine: zwischen nördlich Averhoy bis nordwestlich Basse durch den UR gequert; randlich im UR südwestlich von Basse und nördlich/südlich von Brase	19,6 ha / 0,5 %
55	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Leine (LK Hannover, Abschnitt Nord), ÜSG Verordnungsfläche 214, Amtl.-Nr. 0	beidseitig der Leine, randlich im UR zwischen Amedorf und Mandelsloh, randlich im TKS zwischen Niederstöcken und Mandelsloh und südlich von Basse, quert den gesamten UR bei Stöckendrebber und zwischen Welze und Basse	285,4 ha / 7,7 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Leine + Ihme, ÜSG 424, Amtl.-Nr. 316, 264	flächengleiche Lage mit dem festgesetzten ÜSG 214, zwischen Niederstöcken bis südlich von Basse	225,8 ha / 6,1 %
	Hochwasserrisikogebiet	Hochwasserrisikogebiet, 488_M_DENI_Leine-05a, Nr. DENI_RG_488_Leine1	randlich im TKS südlich von Niederstöcken, randlich im UR bei Mandelsloh, Amedorf und südlich von Basse; ragt von Südosten in das TKS östlich von Wulfelage	28,2 ha / 0,8 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach</li> </ul>	Leine, Westaue, Aller: Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	zwischen nördlich Averhoy bis nordwestlich Basse durch den UR gequert; randlich im UR südwestlich von Basse und nördlich/südlich von Brase	--



UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
	Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Auter: Ökologischer Zustand „gut“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS, östlich von Basse	--
		Neuer Eilter Graben: ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, nordöstlich von Rodewald	--
		Beeke: ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, nordöstlich von Rodewald	--
		Hallerbruchgraben, Alte Leine: ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt westlich in das TKS, westlich von Mandelsloh	--
		Lutterer Bach (Alpe): ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt von Westen in das TKS, nordwestlich von Amedorf	--
55	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Hagener Bach: ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt von Westen in das TKS und mündet mittig im TKS in die Leine, südlich von Wulfelade	--
		Auter Oberlauf: ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, östlich von Neustadt am Rübenberge	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) • Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Untere Aller Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	Vom Anfangsbereich des TKS bis „Sielgraben“, westlich von Stöckendrebber flächendeckend im gesamten UR; ragt westlich von Amedorf in das TKS	954,6 ha / 25,8 %
		Leine Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR von „Sielgraben“ bis Amedorf und von Welze bis Averhoy	1.412,1 ha / 38,2 %
		Leine Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR von Averhoy bis zum Endbereich des TKS; randlich im UR bei Brase	1.332,8 ha / 35,8 %
	Grundwasser • Grundwasserleitertypen • Hydrogeologische Räume	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR südlich von Basse bis südlich von Otternhagen	43,2 ha / 11,7 %
		Porengrundwasserleiter	nimmt gesamten UR flächendeckend ein, bis	3.263 ha / 88,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
			auf die Bereiche mit Gering/Nichtleiter	
		Niederungen im nord- und mitteldeutschen Lockergesteinsgebiet	flächendeckend im gesamten UR vom Anfangsbereich des TKS bis südlich von Amedorf, zwischen Evensen und Suttorf	2.430,5 ha / 65,7 %
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendecken im gesamten UR zwischen Amedorf und Evensen und südlich von Suttorf bis zum Endbereich des TKS	1.264,6 ha / 34,3 %
58	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Forst Esloh, Bestand, SZ III B, Amtl.-Nr. 03253014101	ragt randlich in das TKS, westlich von Almhorst	53,4 ha / 2,8 %
	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	TWGG aktiver WGA Forst Esloh, Bestand, SZ unbekannt, Amtl.-Nr. 03253014101	ragt randlich in das TKS westlich von Almhorst, flächendeckend im gesamten UR südlich von Doteberg bis westlich von Ronnenberg	332,1 ha / 17,5 %
	Stillgewässer	1 Stillgewässer randlich im TKS und UR	südlich von Horst	7,4 ha / 0,4 %
		1 Stillgewässer randlich im TKS und UR	südlich der BAB 2	
		1 Stillgewässer mittig im TKS	südlich von Gummer	
		1 Stillgewässer randlich im UR	nordöstlich von Lenthe	
		1 Stillgewässer randlich im TKS	westlich von Ronnenberg	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Horster Bruchgraben: Gewässer II. Ordnung	südlich von Frielingen durch den UR gequert	--
		Ricklinger Mühlengraben: Gewässer II. Ordnung	südlich von Horst durch den UR gequert	--
		Graftgraben: Gewässer II. Ordnung	mündet randlich im UR in die Leine, nordöstlich von Gummer	--
		Leine: Gewässer I. Ordnung Bund	südlich der BAB 2 durch den UR gequert, nördlich des Mittellandkanals	5,0 ha / 0,3 %
		Lohnder Bach: Gewässer II. Ordnung	zwischen südlich Almhorst und nordöstlich Kirchwehren sowie östlich von Dedensen und	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
			südwestlich von Garbsen durch den UR gequert	
		Mittellandkanal: Gewässer I. Ordnung Bund	südlich von Gümmer durch den UR gequert	7,7 ha / 0,4 %
		Kirchwehrener Landwehr: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Lenthe durch den UR gequert	--
		Haferriede: Gewässer II. Ordnung	fließt innerhalb des TKS in West-Ost-Richtung, östlich von Ditterke bis zum Endbereich des TKS	--
58	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone um Stillgewässer	bei Stillgewässer südlich der BAB 2	38,7 ha / 2 %
		Uferzone parallel zur Leine	parallel zur Leine, südlich der BAB 2 durch den gesamten UR gequert, nördlich des Mittellandkanals	
		Uferzone um Stillgewässer	zentral im TKS bei Stillgewässer südlich der Leine, nördlich des Mittellandkanals	
		Uferzone parallel zum Mittellandkanal	parallel zum Mittellandkanal durch den gesamten UR gequert	
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Leine, ÜSG 214, Bestand, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Leine durch den gesamten UR gequert, südlich der BAB 2, nördlich des Mittellandkanals	135,3 ha / 7,2 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Leine + Ihme, ÜSG 424, Amtl.-Nr. 316, 264	parallel zur Leine flächengleich mit dem ÜSG 214, südlich der BAB 2, nördlich des Mittellandkanals	135,4 ha / 7,2 %
	Hochwasserrisikogebiet	Hochwasserrisikogebiet 488_M_DENI_Leine-05a, an der Leine	ragt von West und Ost in das TKS, südlich der BAB 2, nördlich des Mittellandkanals	62,2 ha / 3,3 %
Wasserkörper (Oberflächengewässer)	Leine, Ihme-Westtaue: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich der BAB 2 durch den gesamten UR gequert, nördlich des Mittellandkanals	--	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
	gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Lohnder Bach: Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	zwischen südlich Almhorst und nordöstlich Kirchwehren sowie östlich Dedensen und südwestlich Garbsen durch den gesamten UR gequert	--
		Horster Bruchgraben: ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Frielingen durch den gesamten UR gequert	--
		Ricklinger Mühlengraben: ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Horst durch den gesamten UR gequert	--
		Möseke: ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Frielingen durch den gesamten UR gequert	--
58	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR vom Anfangsbereich des TKS bis zur Leine	519,8 ha / 27,5 %
		Leine Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR, südlich der Leine bis zum Endbereich des TKS	1.369,5 ha / 72,4 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis Seelze	801,5 ha / 42,3 %
		Poren- und Klufftgrundwasserleiter	östlich von Kirchwehren bis Doteberg, flächendeckend im gesamten UR, randlich im UR zwischen Everloh und Endbereich des TKS	107,0 ha / 5,7 %
		Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR südlich von Seelze bis östlich von Kirchwehren und von Doteberg bis zum Endbereich des TKS	984,3 ha / 52,0 %
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis Almhorst	1.061,3 ha / 56,1 %
Nordwestdeutsches Bergland	flächendeckend im gesamten UR von Almhorst bis zum Endbereich des TKS	831,4 ha / 43,9 %		

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
59	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	TWGG aktiver WGA SZ III, Mittelrode, Bestand, Amtl.-Nr. 03253016108	randlich im TKS, westlich von Gestorf	65,6 ha / 3,1 %
		TWGG aktiver WGA SZ III, Völkßen, Bestand, Amtl.-Nr. 03253016103	randlich im TKS, westlich von Gestorf	3,5 ha / 0,2 %
	Stillgewässer	1 Stillgewässer randlich im UR	zwischen Gehrden und Ronnenberg	3,5 ha / 0,2 %
		3 Stillgewässer mittig im TKS	nördlich von Holtensen bei Weetzen	
		1 Stillgewässer randlich im UR	nordöstlich von Holtensen bei Weetzen	
		1 Stillgewässer randlich im UR	westlich von Bennigsen	
		1 Stillgewässer im TKS	nordöstlich von Eldagsen	
2 Stillgewässer randlich im TKS	südöstlich von Eldagsen, nordöstlich von Holtensen			
59	Stillgewässer	1 Stillgewässer randlich im UR	südöstlich von Eldagsen, nordöstlich von Holtensen	
Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Haferriede: Gewässer II. Ordnung	ragt von Norden in das TKS, westlich von Ronnenberg	--	
	Ihme: Gewässer II. Ordnung	östlich von Wennigsen (Deister) durch den UR gequert	--	
	Holtenser Bach: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, westlich von Holtensen	--	
	Hüpeder Bach: Gewässer II. Ordnung	nordöstlich von Völkßen durch den gesamten UR gequert	--	
	Haller: Gewässer II. Ordnung	östlich von Mittelrode durch den gesamten UR gequert	--	
	Neuer Gehlenbach: Gewässer II. Ordnung	östlich von Eldagsen durch den gesamten UR gequert	--	
	Ohe: Gewässer II. Ordnung	zwischen Eldagsen und Alfelde durch den gesamten UR gequert	--	
	Wülfinghauser Mühlenbach	randlich im TKS zwischen Alfelde und Boitzum	--	
Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone um Stillgewässer	mittig im TKS westlich von Vörie	4,7 ha / 0,2 %	
Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Hirtenbach, ÜSG 660, Amtl.-Nr. 248	ragt von Osten randlich in das TKS bei Ronnenberg	0,7 ha / < 0,1 %	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Ihme, ÜSG 660, Amtl.-Nr. 264	östlich von Wennigsen (Deister) parallel zur Ihme durch den UR gequert	45,8 ha / 2,2 %
		Haller, ÜSG 663, Amtl.-Nr. 221	östlich von Mittelrode parallel zur Haller durch den gesamten UR gequert	48,7 ha / 2,3 %
		Neuer Gehlenbach, ÜSG 663, Amtl.-Nr. 369	nördlich der L461 parallel zum Neuen Gehlenbach durch den gesamten UR gequert	0,7 ha / < 0,1 %
59	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Ihme: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	östlich von Wennigsen (Deister) durch den gesamten UR gequert	--
		Hüpeder Bach: Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	nordöstlich von Völksen durch den gesamten UR gequert	--
		Haller (Bach): Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	östlich von Mittelrode durch den gesamten UR gequert	--
		Möseke (=Haferriede): Ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt von Norden in das TKS, westlich von Ronnenberg	--
		Gehlenbach: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	nordöstlich Eldagsen durch das TKS gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis südlich von Sorsum	617,2 ha / 29,5%
		Leine mesozoisches Festgestein links 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR westlich Vorie bis zum Endbereich des TKS	1.476,3 ha / 70,4 %
		Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR	1.797,2 ha / 85,8 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Grundwasser • Grundwasserleitertypen • Hydrogeologische Räume	Karst- und Kluftgrundwasserleiter	randlich im TKS bei Sorsum und südwestlich von Gestorf	19,0 ha / 0,9 %
		Poren- und Kluftgrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR südlich von Holtensen bis Steinkrug	279,3 ha / 13,3 %
		Nordwestdeutsches Bergland	flächendeckend im gesamten UR	--
60	Wasserschutzgebiet Zone I (geplant, Bestand)	WSG Welopquelle, geplant SZ I, Amtl.-Nr. 03254014101	randlich im UR, nordöstlich von Sehldede	--
	Wasserschutzgebiet Zone II, IIA, IIB (geplant, Bestand)	WSG Einbeck, Bestand, SZ II, Amtl.-Nr. 03155004101	randlich im TKS östlich von Kohnsen	9,7 ha / 0,2 %
		WSG Welopquelle, geplant, SZ II, Amtl.-Nr. 03254014101	im TKS nordöstlich von Esbeck	154,6 ha / 3,0 %
	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Poppenburg, Bestand, SZ III B, Amtl.-Nr. 03254014103	flächendeckend im gesamten UR zwischen Boitzum und Soesum	154,4 ha / 3,0 %
	WSG Poppenburg, Bestand, SZ III A, Amtl.-Nr. 03254014103	randlich im UR, westlich von Wülfingen	--	
60	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Welopquelle, geplant, SZ III B, Amtl.-Nr. 03254014101	randlich im TKS	34,8 ha / 0,7 %
		WSG Föhrste, geplant, SZ III, Amtl.-Nr. 03254002105	randlich im TKS, östlich von Gerzen	< 0,1 ha / < 0,1%
		WSG Einbeck, Bestand, SZ III B, Amtl.-Nr. 03155004101	bei Kuventhal durch den gesamten UR gequert	96,9 ha / 1,9 %
		WSG Einbeck, Bestand, SZ III A, Amtl.-Nr. 03155004101	flächendeckend im gesamten UR und im östlichen UR, zwischen Kohnsen und Kuventhal	151,3 ha / 2,9 %
	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	TWGG aktiver WGA SZ III, Elze, Bestand, Amtl.-Nr. 03254014102	flächendeckend im gesamten UR südlich von Wittenburg	221,7 ha / 4,3 %
		TWGG aktiver WGA, Limmer-Nord/Süd, Bestand, Amtl.-Nr. 03254002103	randlich im TKS westlich von Limmer	1,3 ha / < 0,1 %
		TWGG aktiver WGA SZ II, Hohenbüchen, Bestand, Amtl.-Nr. 03255008104	randlich im TKS östlich von Hohenbüchen	1,2 ha / < 0,1 %
		TWGG aktiver WGA SZ III, Hilsmulde, Bestand, Amtl.-Nr. 03255008100	randlich im UR zwischen Delligsen und Stroit	< 0,1 ha / < 0,1%
		TWGG aktiver WGA SZ III B, Einbeck, Bestand, Amtl.-Nr. 03155004101	flächendeckend im gesamten UR bei Kuventhal	88,4 ha / 1,7 %
		TWGG aktiver WGA SZ III A, Einbeck, Bestand, Amtl.-Nr. 03155004101	flächendeckend im gesamten UR und im	138,0 ha / 2,7 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
			östlichen UR bei Kuventhal	
		TWGG aktiver WGA SZ II, Einbeck, Bestand, Amtl.-Nr. 03155004101	randlich im TKS, nordöstlich von Hohnsen	3,2 ha / < 0,1 %
	Stillgewässer	1 Stillgewässer mittig im TKS	bei Lütgenholzen	0,9 ha / < 0,1 %
		1 Stillgewässer randlich im UR	bei Brunkensen	
		1 Stillgewässer mittig im TKS	südöstlich von Warzen	
		1 Stillgewässer randlich im UR	östlich von Gerzen	
		1 Stillgewässer im TKS	südöstlich von Delligsen	
		1 Stillgewässer im TKS	nördlich von Stroit	
		1 Stillgewässer im TKS	südlich von Wenzen	
		1 Stillgewässer randlich im TKS	westlich der B3, südlich der L580	
1 Stillgewässer randlich im UR	südlich von Hullersen			
60	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Wülfinghauser Mühlenbach: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS nördlich von Boitzum	--
		Limbach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen in das TKS, westlich von Mehle	--
		Saale: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Sehlide durch den UR gequert	--
		Riehe: Gewässer II. Ordnung	ragt von Osten in das TKS, nördlich von Sehlide	--
		Heinser Bach: Gewässer II. Ordnung	südlich Sehlide bis südlich Esbeck durch den UR gequert	--
		Akebeeke: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR östlich von Deinsen	--
		Bremer Bach: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS östlich von Lütgenholzen	--
		Glene: Gewässer II. Ordnung	südöstlich von Brünighausen durch den UR gequert	--
		Wispe: Gewässer II. Ordnung	nordöstlich von Delligsen durch den gesamten UR gequert	--
		Rheinbach: Gewässer II. Ordnung	fließt innerhalb des TKS in Nord-Süd-Richtung von westlich Imsen bis westlich Ammensen	--



UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
		Krummes Wasser mit Hillebach: Gewässer II. Ordnung	südlich von Wenzen durch den gesamten UR gequert	--
		Stroiter Bach: Gewässer II. Ordnung	ragt randlich in den UR südöstlich von Hallensen	--
		Krummes Wasser: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR nördlich von Kuventhal	--
		Ilme: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Hullersen durch den UR gequert	--
		Mühlenbach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Osten in das TKS nördlich von Hullersen	--
		Rotte: Gewässer II. Ordnung	ragt randlich in das TKS südlich von Hullersen	--
		Rebbe: Gewässer II. Ordnung	südlich von Odagsen durch den gesamten UR gequert	--
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Saale, ÜSG 257, Bestand, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Saale durch den gesamten UR gequert, nördlich von Sehle	26,1 ha / 0,5 %
60	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Glene, ÜSG 188, Bestand, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Glene durch den gesamten UR gequert, südöstlich von Brünighausen	3,8 ha / < 0,1 %
		Wispe, ÜSG 202, Bestand, Amtl.-Nr. 0	ragt von Osten in das TKS parallel zur Wispe, nordöstlich von Delligsen	4,2 ha / < 0,1%
		Ilme, ÜSG 58, Bestand, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Ilme durch den gesamten UR gequert, nördlich von Hullersen	11,1 ha / 0,2 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Limbach, ÜSG 412, Amtl.-Nr. 323	ragt von Westen in das TKS östlich von Mehle	26,9 ha / 0,5 %
		Heinser Bach, ÜSG 411, Amtl.-Nr. 241	parallel zum Heinser Bach durch den gesamten UR gequert, südlich von Sehle bis südlich von Esbeck	2,5 ha / < 0,1 %
		Glene, ÜSG 410, Amtl.-Nr. 183	parallel zur Glene durch den gesamten UR gequert, südöstlich von Brünighausen	2,2 ha / < 0,1 %
		Wispe, ÜSG 355, Amtl.-Nr. 593	parallel zur Wispe durch den gesamten UR gequert, nordöstlich von Delligsen	2,1 ha / < 0,1 %
		Stroiter Bach, ÜSG 540, Amtl.-Nr. 502	randlich im TKS, parallel zum Stroiter	0,8 ha / < 0,1%

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
			Bach, südöstlich von Hallensen	
		Krummes Wasser und Hillebach, ÜSG 540, Amtl.-Nr. 292, 293	parallel zum Hillebach/Krummes Wasser durch den gesamten UR gequert, nördlich von Kuventhal	7,5 ha / 0,1 %
		Ilme, ÜSG 647, Amtl.-Nr. 265	parallel zur Ilme durch den gesamten UR gequert, nördlich von Hullersen	26,8 ha / 0,5 %
		Rebbe, ÜSG 586, Amtl.-Nr. 408	verläuft tw. parallel zur Rebbe, südlich von Odagsen	1,5 ha / < 0,1 %
60	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Saale: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Sehde durch den UR gequert	--
		Glene: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	südöstlich von Brünighausen durch den UR gequert	--
		Rheinbach: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	fließt in Nord-Süd-Richtung innerhalb des gesamten UR von westlich Imsen bis westlich Ammensen	--
		Krummes Wasser/Hillebach: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Wenzen durch den UR gequert	--
		Ilme: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Hullersen durch den UR gequert	--
		Rotte: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt randlich in das TKS südlich von Hullersen	--
		Rebbe: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Odagsen durch den UR gequert	--
		Heinser Bach: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Sehde bis südlich von Esbeck durch den UR gequert	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
		Akebeke: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR östlich von Deinsen	--
		Wispe: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	nordöstlich von Delligsen durch den UR gequert	--
		Stroiter Bach: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt randlich in den UR; südöstlich von Hallensen	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine mesozoisches Festgestein links 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis nördlich von Stroit	3.446,5 ha / 66,6 %
		Leine mesozoisches Festgestein links 1: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR; nördlich von Stroit bis zum Endbereich des TKS	1.724,1 ha / 33,3 %
60	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR	3.616,2 ha / 69,9 %
		Karst- und Kluffgrundwasserleiter	flächendecken im gesamten UR, nördlich von Kuventhal bis südlich von Hohnsen	280,4 ha / 5,4 %
		Poren- und Kluffgrundwasserleiter	südlich Boitzum bis nordöstlich Mehle durch den gesamten UR gequert, von Sehle bis Deinsen; ragt ab Deinsen bis nordöstlich von Delligsen von Osten in das TKS; südlich von Hohnsen bis südlich von Hullersen durch den gesamten UR gequert	946 ha / 18,3 %
		Porengrundwasserleiter	zwischen Kühnsen und nordöstlich Dassensen durch das TKS gequert	333,7 ha / 6,4 %
		Nordwestdeutsches Bergland	flächendeckend im gesamten UR	5.176 ha / 100 %
	Gebiete mit geringem / sehr geringem	geringer Geschützteitsgrad	innerhalb des WSG Poppenburg und TWGG Elze durch den gesamten UR gequert	1.170,2 ha / 22,6 %
		geringer Geschützteitsgrad	ragt von Süden in das TKS, innerhalb des	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
	Geschütztheitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzpotenzial</li> <li>• Grundwasserüberdeckung</li> </ul>		WSG Welopquelle (geplant)	
		geringer Geschütztheitsgrad	randlich im TKS innerhalb des TWGG Limmer Nord/Süd und Hohenbüchen	
		geringer Geschütztheitsgrad	randlich im TKS innerhalb des WSG Förste (geplant)	
		geringer Geschütztheitsgrad	randlich im TKS innerhalb des TWGG Hilsmulde	
		geringer Geschütztheitsgrad	im Bereich des WSG Einbeck/ TWGG Einbeck durch den gesamten UR gequert	
61	Wasserschutzgebiet Zone II, IIA, IIB (geplant, Bestand)	WSG Poppenburg, Bestand, SZ II, Amtl.-Nr. 03254014103	randlich im UR, südwestlich von Poppenburg	--
		WSG Liethgrund/Eimsen, Bestand, SZ II, Amtl.-Nr. 03254002101	randlich im UR, südlich von Sibbesse	--
61	Wasserschutzgebiet Zone II, IIA, IIB (geplant, Bestand)	WSG Rheden/Brüggen, Bestand, Amtl.-Nr. 03254402101	randlich im westlichen UR, südwestlich von Sibbesse	--
		WSG Poppenburg, Bestand, SZ III B, Amtl.-Nr. 03254014103	ragt von Süden in das TKS, bei Sorsum	73,4 ha / 2,0 %
	Stillgewässer	WSG Poppenburg, Bestand, SZ III A, Amtl.-Nr. 03254014103	ragt nördlich in das TKS, südwestlich von Poppenburg	110,9 ha / 3,0 %
		2 Stillgewässer mittig im TKS	südwestlich von Burgstemmen	2,7 ha / < 0,1 %
		3 Stillgewässer randlich im UR	östlich von Elze	
		1 Stillgewässer im TKS	südlich von Sibbesse	
		3 Stillgewässer im TKS	südlich von Westfeld	
		1 Stillgewässer randlich im UR	nördlich von Harbarnsen	
	mehrere Stillgewässer im TKS	südlich von Lamspringe bis zum Endbereich des TKS		
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Wüfinghauser Mühlenbach: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Boitzum durch den gesamten UR gequert	3,1 ha / < 0,1 %
Leine: Gewässer II. Ordnung		nördlich von Elze durch den gesamten UR gequert		

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Saale: Gewässer II. Ordnung	ragt in den UR aus Richtung Süden, nördlich von Elze	--
		Nordbach: Gewässer II. Ordnung	quert gesamten UR westlich Betheln	--
		Bethelner Bach: Gewässer II. Ordnung	westlich von Betheln durch das TKS gequert	--
		Eddinghausener Bach: Gewässer II. Ordnung	bei Eddinghausen durch den gesamten UR gequert	--
		Despe: Gewässer II. Ordnung	zwischen Gronau und Eitzum durch den gesamten UR gequert	--
		Hahmbach: Gewässer II. Ordnung	zwischen Eitzum und Eberholzen durch den gesamten UR gequert	--
		Subeek: Gewässer II. Ordnung	bei Grafelde durch den gesamten UR gequert	--
		Riehe: Gewässer II. Ordnung	zwischen Sehlem und Netze durch den UR gequert	--
61		Gande: Gewässer II. Ordnung	ragt von Osten in das TKS, nordwestlich von Gehrenrode; ragt randlich in das TKS südwestlich von Gehrenrode	--
		Aue: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, östlich von Ohlenrode	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone	parallel zur Leine durch den gesamten UR gequert, nördlich von Elze	11,1 ha / 0,3 %
		3 Uferzonen	randlich im UR, zwischen Gronau und Elze	
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Leine (Hildesheim), ÜSG 220, Amtl.-Nr. 0	parallel zur Leine durch den gesamten UR gequert, randlich im TKS zwischen Gronau und Elze	31,8 ha / 0,9 %
		Riehe, ÜSG 203, Bestand, Amtl.-Nr. 0	ragt von Norden in das TKS parallel zur Riehe, zwischen Sehlem und Netze	2,9 ha / < 0,1 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Leine, ÜSG 463, Amtl.-Nr. 316	parallel zur Leine, durch den gesamten UR gequert; nördlich von Elze, randlich im TKS zwischen Gronau und Elze	33,5 ha / 0,9 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Despe, ÜSG 353, Amtl.-Nr. 101	parallel zur Despe, zwischen Gronau und Eitzum durch den gesamten UR gequert	7,7 ha / 0,2%
		Hahmbach, ÜSG 353, Amtl.-Nr. 218	parallel zum Hahmbach, zwischen Eitzum und Eberholzen durch den gesamten UR gequert	3,5 ha / < 0,1 %
		Alme und Riehe, ÜSG 579, Amtl.-Nr. 013; 421	ragt randlich in das TKS, nördlich von Westfeld, parallel zur Riehe zwischen Sehlem und Netze durch den gesamten UR gequert	3,8 ha / 0,1 %
	Hochwasserrisikogebiet	488_M_DENI_Leine-05a, DENI_RG_488_Leine1	randlich im UR, westlich von Burgstemmen und östlich von Elze	--
61	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Elze durch den gesamten UR gequert	--
		Saale: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	Ragt nur in UR aus Richtung Süden, nördlich Elze	--
		Gande: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt von Osten in das TKS, nordwestlich von Gehrenrode; ragt randlich in das TKS südwestlich von Gehrenrode	--
		Aue: Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS, östlich von Ohlenrode	--
		Despe: Ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	zwischen Gronau und Eitzum durch den gesamten UR gequert	--
		Riehe: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	zwischen Sehlem und Netze durch den gesamten UR gequert	--
		Leine mesozoisches Festgestein links 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis südwestlich von Burgstemmen	481,9 ha / 13,0 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine mesozoisches Festgestein rechts 3: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, südwestlich von Burgstemmen bis südlich von Sibesse	1.392,4 ha / 37,6 %
		Innerste mesozoisches Festgestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR, südlich von Sibesse bis westlich von Lamspringe	1.270,1 ha / 34,3 %
		Leine mesozoisches Festgestein rechts 3: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, westlich von Lamspringe bis zum Endbereich des TKS	1.392,4 ha / 37,6 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	im gesamten UR	2.942,8 ha / 79,4 %
		Karst- und Kluftgrundwasserleiter	zwischen Burgstemmen und Elze durch den gesamten UR gequert; randlich im TKS westlich von Westfeld, ragt von Osten in das TKS zwischen Sellenstedt und Gehrenrode	647,6 ha / 17,5 %
	61	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Poren- und Kluftgrundwasserleiter	randlich im TKS südlich von Boitzum
Porengrundwasserleiter			randlich im TKS nordöstlich von Elze bis östlich von Gronau	82,2 ha / 2,2 %
Nordwestdeutsches Bergland			flächendeckend im gesamten UR	3.706,5 ha / 100 %
Gebiete mit geringem / sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzpotenzial</li> <li>Grundwasserüberdeckung</li> </ul>		geringer Geschützteitsgrad	im TKS im Bereich des WSG Poppenburg	512,5 ha / 13,8 %
		geringer Geschützteitsgrad	randlich im UR im Bereich des WSG Liethgrund/Eimsen	
62	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Dankelsheim/ Heckenbeck, geplant, SZ III, Amtl.-Nr. 03155001108	randlich im UR, westlich von Clus	--
	Stillgewässer	1 Stillgewässer im TKS	nördlich von Dankelsheim	1,2 ha / 0,1 %
		7 Stillgewässer im TKS	zwischen Dankelsheim und Kreiensen	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen,	Aue: Gewässer II. Ordnung	vom Anfangsbereich des TKS bis südlich von Dankelsheim durch den UR gequert	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Gewässer I. und II. Ordnung)	Mahmilch: Gewässer II. Ordnung	südöstlich von Heckenbeck durch den UR gequert	--
		Gande: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Kreiensen durch den UR gequert	--
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Gande, Verordnungsfläche 32	lückig durch den gesamten UR gequert, parallel zur Gande, nördlich von Kreiensen	10,6 ha / 1,1 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Gande, ÜSG 320, Amtl.-Nr. 173	parallel zur Gande durch den UR gequert, nördlich von Kreiensen	9,2 ha / 1,0 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Aue: Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	vom Anfangsbereich des TKS bis südlich von Dankelsheim durch den UR gequert	--
		Gande: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	nördlich von Kreiensen durch den UR gequert	--
62	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine mesozoisches Festgestein rechts 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR	941,1 ha / 100 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis östlich von Heckenbeck; randlich im TKS östlich von Kreiensen	377 ha / 40,1 %
		Karst- und Kluftgrundwasserleiter	östlich von Heckenbeck durch den UR gequert, südlich der Gande / B64 bis zum Endbereich des TKS	380,8 ha / 40,5 %
		Poren- und Kluftgrundwasserleiter	südlich von Clus durch den gesamten UR gequert, nördlich der Gande / B64	183,3 ha / 19,5 %
		Nordwestdeutsches Bergland	flächendeckend im gesamten UR	941,1 ha / 100 %
	Gebiete mit geringem / sehr geringem	geringer Geschütztheitsgrad	randlich im UR im Bereich des WSG	189,9 ha / 20,1 %



UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )	
	Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzpotenzial</li> <li>• Grundwasserüberdeckung</li> </ul>		Dankelsheim/ Heckenbeck		
63	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Seboldshausen, Bestand, SZ III, Amtl.-Nr. 03155001101	nördlich von Hachenhausen durch den gesamten UR gequert	37,5 ha / 4,8 %	
	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	Seboldshausen, TWGG aktiver WGA, Bestand, Amtl.-Nr. 03155001101	nördlich von Hachenhausen durch den gesamten UR gequert	31,4 ha / 4,0 %	
	Stillgewässer		1 Stillgewässer im TKS	nördlich von Dankelsheim	0,9 ha / 0,1 %
			2 Stillgewässer im TKS	nördlich der L489	
			1 Stillgewässer im TKS	südlich von Wolperode	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)		Aue: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS bei Dankelsheim	--
			Gande: Gewässer II. Ordnung	ragt von Norden in das TKS, nordwestlich von Altgandersheim	--
			Luhebach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Norden in das TKS, nördlich von Altgandersheim	--
	63	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Gande: Gewässer II. Ordnung	fließt mit dem Luhebach zusammen und wird südlich von Altgandersheim durch den gesamten UR gequert	--
			Meine: Gewässer II. Ordnung	ragt von Südwesten in das TKS, nördlich der L489	--
Festgesetztes Überschwemmungsgebiet		Gande, ÜSG, Verordnungsfläche 32	ragt von Norden in den UR und von Süden in das TKS, parallel zur Gande	0,2 ha / < 0,1 %	
Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet		Gande, ÜSG 320, Amtl.-Nr. 173	ragt von Norden und Süden in das TKS, parallel zur Gande	1,0 ha / 0,1 %	
Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach</li> </ul>			Aue: Ökologischer Zustand „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS bei Dankelsheim	--
			Gande: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	fließt mit dem Luhebach zusammen und wird südlich von Altgandersheim durch den gesamten UR gequert	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Meine: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	ragt von Südwesten in das TKS, nördlich der L489	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine mesozoisches Festgestein rechts 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR	778,6 ha / 100 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis östlich von Bad Gandersheim	671,4 ha / 86,2 %
		Karst- und Kluftgrundwasserleiter	flächendecken im gesamten UR von nördlich von Dannhausen bis zum Endbereich des TKS	107,3 ha / 13,8 %
		Nordwestdeutsches Bergland	flächendeckend im gesamten UR	778,7 ha / 100 %
	Gebiete mit geringem / sehr geringem Geschützhitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzpotenzial</li> <li>Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützhitsgrad	im Bereich des WSG Seboldshausen durch den gesamten UR gequert	63,4 ha / 8,1 %
66	Wasserschutzgebiet Zone I (geplant, Bestand)	WSG Seboldshausen, Bestand, SZ I, Amtl.-Nr. 03155001101	mittig im TKS, östlich von Seboldshausen	< 0,1 ha / < 0,1 %
	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Seboldshausen, Bestand, SZ III, Amtl.-Nr. 03155001101	flächendeckend im gesamten UR zwischen Bad Gandersheim und Harriehausen	209,2 ha / 29,4 %
	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	Seboldshausen, TWGG aktiver WGA, Bestand, Amtl.-Nr. 03155001101	flächendeckend im gesamten UR zwischen Bad Gandersheim und Harriehausen	205,0 ha / 28,9 %
	Stillgewässer	2 Stillgewässer randlich im UR	zwischen Sieboldshausen und Hachenhausen	0,3 ha / < 0,1 %
		3 Stillgewässer randlich im TKS	zwischen Sieboldshausen und Hachenhausen	
Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen,	Eterna: Gewässer II. Ordnung	bei Sieboldshausen durch den gesamten UR gequert	--	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
	Gewässer I. und II. Ordnung)			
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Eterna, ÜSG 485, Amtl.-Nr. 141, geplant	Lage parallel zur Eterna, bei Sieboldshausen durch den gesamten UR gequert	23,2 ha / 3,3 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Eterna: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	bei Sieboldshausen durch den gesamten UR gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine mesozoisches Festgestein rechts 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR	709,6 ha / 100 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	ragt randlich von Norden in das TKS im Übergangsbereich zu TKS 62 und 68	11,1 ha / 1,6 %
		Poren- und Klufftgrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR zwischen Seboldshausen und Wrescherode	288,5 ha / 40,6 %
66	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Karst- und Klufftgrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR nördlich von Hachenhausen und westlich von Wrescherode	410,7 ha / 57,8 %
		Nordwestdeutsches Bergland	flächendeckend im gesamten UR	709,6 ha / 100 %
	Gebiete mit geringem /sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzpotenzial</li> <li>Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützteitsgrad	randlich im TKS im Überlappungsbereich von TKS 63, 66 und 67; im nördlichen Bereich des WSG Seboldshausen	307,9 ha / 43,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
67	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Seboldshausen, Bestand, SZ III, Amtl.-Nr. 03155001101	flächendeckend im gesamten UR zwischen Achenhausen und Dannhausen	139,5 ha / 71,6 %
	Einzugsgebiete von Wassergewinnungsanlagen (TWGG) (geplant, Bestand) Zone I, II, III, IIIA, IIIB	Seboldshausen, TWGG aktiver WGA, Bestand, Amtl.-Nr. 03155001101	flächendeckend im gesamten UR zwischen Achenhausen und Dannhausen	135,5 ha / 69,5 %
	Stillgewässer	2 Stillgewässer randlich im UR	bei Harriehausen	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine mesozoisches Festgestein rechts 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten TKS	194,6 ha / 100 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Poren- und Kluftgrundwasserleiter	flächendeckend im TKS zwischen Dannhausen und Harriehausen	118,3 ha / 60,7 %
		Karst- und Kluftgrundwasserleiter	flächendecken im gesamten UR zwischen Hachenhausen und Dannhausen	63,8 ha / 32,8 %
		Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	randlich im TKS, westlich von Harriehausen	12,7 ha / 6,5 %
Nordwestdeutsches Bergland		flächendeckend im gesamten UR	194,6 ha / 100 %	
Gebiete mit geringem / sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzpotenzial</li> <li>Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützteitsgrad	randlich im TKS bei Dannhausen, im Bereich des WSG Seboldshausen	38,7 ha / 19,9 %	
68	Stillgewässer	1 Stillgewässer zentral im TKS	westlich von Opperhausen	< 0,1 ha / < 0,1 %
		1 Stillgewässer randlich im UR	nordwestlich von Salzderhelden	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Aue: Gewässer II. Ordnung	südlich von Billerbeck durch den gesamten UR gequert	--
		Wambach: Gewässer II. Ordnung	mündet im TKS nördlich von Rittierode in die Leine	--
		Leine: Gewässer II. Ordnung	zwischen Olxheim und Salzderhelden durch den gesamten UR gequert	3,6 ha / 0,3 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		Ilme: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS, mündet in die Leine nördlich von Salzderhelden	13,3 ha / 1,0 %
		Mühlenbach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Westen randlich in das TKS, nordwestlich von Salzderhelden	--
		Rebbe: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS zwischen südöstlich Einbeck bis nordöstlich Edemissen	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone an beidseits der Leine	parallel zur Leine, zwischen Olxheim und Salzderhelden durch den gesamten UR gequert	70,6 ha / 5,2 %
		Uferzone beidseits der Ilme	parallel zur Ilme, randlich im TKS, mündet in die Leine nördlich von Salzderhelden	
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Leine, ÜSG 52, Amtl.-Nr. 0	östlich von Billerbeck bis nördlich von Salzderhelden parallel zum Verlauf der Leine	157,5 ha / 11,5 %
		Ilme, ÜSG 58, Amtl.-Nr. 0	südlich von Einbeck parallel zum Verlauf der Ilme	20,8 ha / 1,5 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Aue (Landkreis Northeim), ÜSG 486, Amtl.-Nr. 033	parallel zum Verlauf der Aue durch den gesamten UR gequert	22,4 ha / 1,6 %
		Leine (Landkreis Northeim), ÜSG 482, Amtl.-Nr. 316	parallel zum Verlauf der Leine durch den gesamten UR gequert	194,5 ha / 14,2 %
		Ilme, ÜSG 647, Amtl. Nr. 265	ragt von Westen in das TKS parallel zum Verlauf der Ilme	97,9 ha / 7,2 %
68	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Rebbe, ÜSG 586, Amtl.-Nr. 408	randlich im TKS, parallel zum Verlauf der Rebbe	44,4 ha / 3,2 %
	Hochwasserrisikogebiet	488_M_DENI_Leine-05b, Schutzgebietsart Nr. DENI_RG_488_Leine2	ragt von Norden in das TKS, nordöstlich von Volksen bis zur L592 und südlich von Einbeck bis nördlich von Odagsen	84,7 ha / 6,2 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer)	Aue: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Billerbeck durch den gesamten UR gequert	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )	
	gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wambach: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	mündet zentral im TKS nördlich von Rittierode in die Leine	--	
		Leine: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	zwischen Olxheim und Salzderhelden durch den gesamten UR gequert	--	
		Ilme: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS, mündet in die Leine nördlich von Salzderhelden	--	
		Rebbe: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im TKS zwischen südöstlich Einbeck bis nordöstlich Edemissen	--	
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Leine mesozoisches Festgestein rechts 2: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, östlich der Leine	585,2 ha / 42,9 %	
		Leine mesozoisches Festgestein links 1: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, westlich der Leine	781,6 ha / 57,1 %	
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Karst- und Klufftgrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR östlich von Rittierode; nordwestlich von Salzderhelden durch den gesamten UR gequert	476,5 ha / 34,8 %	
		Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	nordwestlich von Rittierode und nordöstlich von Salzderhelden sowie nordwestlich von Immensen bis zum Endbereich des TKS durch den gesamten UR gequert	465,9 ha / 34,0 %	
	68	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Poren- und Klufftgrundwasserleiter	zwischen Rittierode und Salzderhelden durch den UR gequert	234,1 ha / 17,1 %
			Porengrundwasserleiter	westlich von Salzderhelden durch den UR gequert	192,7 ha / 14,1 %
Nordwestdeutsches Bergland			flächendeckend im gesamten UR	1.368,2 ha / 100 %	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
194a	Wasserschutzgebiet Zone II, IIA, IIB (geplant, Bestand)	WSG Soltau-Schüttenbusch, SZ II, Bestand, Amtl.-Nr. 03358021101	randlich östlich im UR, nordwestlich von Soltau	--
		WSG Soltau-Schüttenbusch SZ III B, Bestand, Amtl.-Nr. 03358021101	überdeckt den UR vollständig, südlich von Wolterdingen bis südöstlich von Wiedingen	321,7 ha / 31,8 %
	Stillgewässer	1 Stillgewässer nördlich Fließgewässer Soltau	randlich im TKS, südöstlich von Wiedingen	1,3 ha / 0,1 %
		1 Stillgewässer südlich Fließgewässer Soltau	randlich im UR, südlich von Wiedingen	
		1 Stillgewässer westlich Alm-Aue	randlich nur im UR, bei Barmbruch	
		1 Stillgewässer westlich Hambrockbach	zentral im TKS, bei Mittelstendorf	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Soltau: Gewässer II. Ordnung	südlich von Wiedingen durch den UR gequert	--
		Alm-Aue: Gewässer II. Ordnung	nördlich von Wülfigen durch den UR gequert	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone nördlich Soltau	randlich im TKS, nordwestlich von Soltau	2,8 ha / 0,3 %
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Soltau, ÜSG 442, Amtl.-Nr. 480	entlang der Soltau, nur randlich im Westen und Osten des UR, südwestlich von Wiedingen	1,8 ha / 0,2 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Soltau: Ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich von Wiedingen durch den UR gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Böhme Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR vom Anfangsbereich des TKS bis Marbostel	868,6 ha / 86,1 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
194a	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwasserleitertypen</li> <li>• Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im UR, vom Anfangsbereich des TKS bis nördlich von Wülfigen	571,0 ha / 56,6
		Porengrundwasserleiter	flächendeckend im UR, südöstlich von Wiedingen bis zum Endbereich des TKS	437,0 ha / 43,4 %
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendeckend im gesamten UR	1.008,0 ha / 100 %
	Gebiete mit geringem / sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzpotenzial</li> <li>• Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützteitsgrad	parallel zur Soltau, südlich von Wiedingen durch den UR gequert	131,4 ha / 13,0 %
194b	Stillgewässer	1 Stillgewässer östlich Hambrockbach	zentral im TKS, bei Mittelstendorf	2,9 ha / 0,5 %
		12 Stillgewässer östlich Hambrockbach, westlich Böhme	randlich im TKS, westlich von Marbostel	
		11 Stillgewässer östlich Böhme	randlich im TKS, östlich von Marbostel	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Hambrockbach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Süden in das TKS, östlich von Mittelstendorf	--
		Böhme: Gewässer II. Ordnung	bei Marbostel durch den UR gequert	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone östlich Böhme 194b	randlich im TKS, bei Marbostel	0,7 ha / 0,1 %
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Böhme, ÜSG 443, Amtl.-Nr. 065	entlang der Böhme, bei Marbostel durch den UR gequert	16,4 ha / 3,1 %
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Böhme: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	bei Marbostel durch den UR gequert	--
Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Böhme Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im UR vom Anfangsbereich des TKS bis Marbostel	293,7 ha / 55,7 %	
	Böhme Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im UR zwischen Marbostel und dem Endbereich des TKS	233,3 ha / 44,3 %	



UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
194b	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwasserleitertypen</li> <li>• Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR	527,0 ha / 100 %
		Nord- und mitteleuropäisches Mittelpleistozän	flächendeckend im gesamten UR	527,0 ha / 100 %
194c	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Wietzendorf, SZ III B, Bestand, Amtl.-Nr. 03358023101 194c	flächendeckend im gesamten UR, westlich von Wietzendorf	213,7 ha / 37,9 %
	Stillgewässer	2 Stillgewässer im UR	randlich im UR zwischen Lührsbockel und Bockel	2,9 ha / 0,5 %
		2 Stillgewässer im TKS	randlich im TKS zwischen Lührsbockel und Bockel	
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Böhme Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im UR zwischen dem Anfangsbereich des TKS und Lührsbockel	169,1 ha / 30,0 %
		Örtze Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“ 194c	Flächendeckend im UR von Lührsbockel bis Ende TKS	394,8 ha / 70,0 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundwasserleitertypen</li> <li>• Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR	563,9 ha / 100 %
		Nord- und mitteleuropäisches Mittelpleistozän	flächendeckend im gesamten UR	563,9 ha / 100 %
Gebiete mit geringem / sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzpotenzial</li> <li>• Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützteitsgrad	flächendeckend im gesamten UR von südwestlich Lührsbockel bis zum Endbereich des TKS	220,6 ha / 39,1 %	
195a	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG Soltau-Schüttenbusch SZ III B, Bestand, Amtl.-Nr. 03358021101	randlich im TKS, südwestlich von Wolterdingen	22,1 ha / 2,1 %
	Stillgewässer	3 Stillgewässer randlich im TKS	nördlich von Ahlfen	1,7 ha / 0,2 %
		2 Stillgewässer im TKS	nördlich von Ahlfen	
		1 Stillgewässer randlich im UR	bei Ahlfen	
		5 Stillgewässer randlich im UR	südlich von Drögenheide	
		mehrere Stillgewässer randlich im UR und TKS	zwischen Drögenheide und Schellberge	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Steertbeck: Gewässer II. Ordnung	randlich im TKS zwischen Ahlfen und Wolterdingen	--
Böhme: Gewässer II. Ordnung		zwischen Ahlfen und Wolterdingen durch den UR gequert	--	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
195a		Große Aue: Gewässer II. Ordnung	nordöstlich von Soltau durch den UR gequert	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone	östlich der Böhme randlich im TKS, flächendeckend im UR, östlich von Ahlfen	0,6 ha / < 0,1 %
		Uferzone	randlich im UR bei Ahlfen	
	Festgesetztes Überschwemmungsgebiet	Böhme, ÜSG 443, Amtl.-Nr. 065	randlich im TKS, entlang der Böhme, östlich von Ahlfen	< 0,1 ha / < 0,1 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Böhme-2, ÜSG 549, Amtl.-Nr. 065	ragt von Norden in das TKS, nördlich von Ahlfen	14,6 ha / 1,3 %
		Große Aue, ÜSG 713, Amtl.-Nr. 204	bei Große Aue durch den UR gequert, nordöstlich von Soltau	6,9 ha / 0,6 %
	Hochwasserrisikogebiet	Hochwasserrisikogebiet, 4896_M_DENI_Böhme-18, DENI_RG_4894_Böhme	ragt von Norden randlich in den UR, östlich von Wolterdingen	--
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) • Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Böhme: Ökologisches Potenzial „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	zwischen Ahlfen und Wolterdingen durch den UR gequert	--
		Große Aue inkl. Heidbach: Ökologischer Zustand „mäßig“, chemischer Zustand „nicht gut“	nordöstlich von Soltau durch den UR gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) • Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)	Böhme Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis Ahlfen	373,5 ha / 34,9 %
		Böhme Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, von Ahlfen bis zum Endbereich des TKS	683,8 ha / 64,0 %
		Örtze Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	minimal im Südosten vom UR überdeckt	12,4 ha / 1,1 %
	Grundwasser • Grundwasserleitertypen • Hydrogeologische Räume	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis Ahlfen	326,1 ha / 30,5 %
		Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten UR, von Ahlfen bis zum Endbereich des TKS	743,6 ha / 69,5 %
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	im gesamten UR flächendeckend	1.069,7 ha / 100 %

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
195a	Gebiete mit geringem / sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schutzpotenzial</li> <li>• Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützteitsgrad	nordöstlich von Ahlfen durch den UR gequert, sowie bei Friedrichseck und westlich von Dittmern	208,5 ha / 19,5 %
195b	Wasserschutzgebiet Zone I (geplant, Bestand)	WSG Wietzendorf, SZ I, Bestand, Amtl.-Nr. 03358023101	randlich im TKS bei Wietzendorf	0,3 ha / < 0,1 %
		WSG Wietzendorf, SZ III B, Bestand, Amtl.-Nr. 03358023101	flächendeckend gesamten UR bei Wietzendorf	219,7 ha / 18 %
		WSG Wietzendorf, SZ III A, Bestand, Amtl.-Nr.	flächendeckend im gesamten UR bei Wietzendorf	74,6 ha / 3,8 %
	Stillgewässer	6 Stillgewässer im TKS	südlich der AS Soltau-Ost	17,7 ha / 1,5 %
		7 Stillgewässer im UR, im TKS	nördlich von Wietzendorf	
		3 Stillgewässer randlich im UR	westlich von Wietzendorf	
		4 Stillgewässer im TKS	bei Wietzendorf	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Wietze: Gewässer II. Ordnung	zwischen Wietzendorf und Moide durch den gesamten UR gequert	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzone	randlich im UR nördlich von Harber	17,6 ha / 1,4 %
		Uferzone	randlich im TKS westlich von Moide	
Uferzone		randlich im UR südöstlich von Suroide		
Uferzone		randlich im TKS nördlich von Wietzendorf bei „Südseecamp“		
2 Uferzonen		zentral im TKS bei Wietzendorf		
Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wietze: Ökologischer Zustand „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	zwischen Wietzendorf und Moide durch den UR gequert	--	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
195b	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Böhme Lockergestein links: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im UR, vom Anfangsbereich des TKS bis östlich von Abelbeck	98,0 ha / 8 %
		Örtze Lockergestein rechts: Mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR, östlich von Dittmern bis zum Endbereich des TKS	1.122 ha / 92 %
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Wietze, ÜSG 645, Amtl.-Nr. 582	nördlich von Wietzendorf durch den UR gequert	1,2 ha / 1 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im UR, südwestlich von Suroide bis Wietzendorf	284,7 ha / 23,3 %
		Porengrundwasserleiter	flächendeckend im UR, von Wietzendorf bis zum Endbereich des TKS	935,7 ha / 76,7 %
		Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	im gesamten UR flächendeckend	1.220,4 ha / 100 %
	Gebiete mit geringem /sehr geringem Geschützteitsgrad des Grundwassers <ul style="list-style-type: none"> <li>Schutzpotenzial</li> <li>Grundwasserüberdeckung</li> </ul>	geringer Geschützteitsgrad,	südwestlich der Wietze innerhalb des WSG Wietzendorf zunächst nur randlich im UR, dann flächendeckend bei Übergang zu TKS 194c, 53a durch den UR gequert	543,6 ha / 44,5 %
342	Wasserschutzgebiet Zone III, IIIA, IIIB (geplant, Bestand)	WSG SZ IIIB, Soltau-Schüttenbusch, Bestand, Amtl.-Nr. 03358021101	randlich im UR, westlich von Wolterdingen	--
	Stillgewässer	7 Stillgewässer im TKS	südlich der B71 und bis Leitzingen	6,8 ha / 0,6 %
		3 Stillgewässer randlich im UR	östlich von Wiedingen bis Willingen	
		1 Stillgewässer randlich im UR	nördlich der K14	
		4 Stillgewässer im TKS	südöstlich von Leitzingen bis zum Endbereich des TKS	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Hahnebach: Gewässer II. Ordnung	südlich der B71 durch den gesamten UR gequert	--
		Graben A: Gewässer II. Ordnung	zentral im TKS südlich der B71, Seitenarm des Hahnebach	--
		Hambrockbach: Gewässer II. Ordnung	ragt von Süden randlich in das TKS, im Übergangsbereich zu	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
			TKS 194a und 194b, nördlich von Jettebruch	
342	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	2 Uferzonen um Stillgewässer	zentral im TKS südlich der B71	5,9 ha / 0,5 %
		Uferzone um Stillgewässer	randlich im UR, westlich von Wiedingen	
		Uferzone um Stillgewässer	randlich im UR, nordwestlich von Wiedingen	
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Hahnebach: ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	südlich der B71 durch den gesamten UR gequert	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wümme Lockergestein links, Amtl.-Nr. DE_GB_DENI_4_2509, mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR, vom Anfangsbereich des TKS bis westlich von Wiedingen	401,5 ha / 34,8 %
		Böhme Lockergestein rechts, Amtl.-Nr. DE_GB_DENI_4_2201, mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR, westlich von Wiedingen bis zum Endbereich des TKS	754,5 ha / 65,2 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendeckend im gesamten TKS und UR	1.156,1 ha / 100 %
		Grundwassergering- und Grundwassernichtleiter	flächendeckend im TKS von TKS Anfang bis südlich B71 sowie westlich Wiedingen bis nordöstlich Meinern	685,6 ha / 59,3 %
		Porengrundwasserleiter	quert TKS von West nach Ost südöstlich Neuenkirchen; flächendeckend im TKS nordöstlich Meinern bis TKS Ende	470,5 ha / 40,7 %
	343	Stillgewässer	1 Stillgewässer randlich im UR	bei Harber
1 großes Stillgewässer zentral im TKS			östlich der BAB 7	
1 Stillgewässer randlich im UR			südlich von Harber	
4 Stillgewässer im TKS			bei Abelbeek	

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/% )
		3 Stillgewässer im UR	südwestlich von Harber	
		2 Stillgewässer im TKS	nordwestlich von Lührsbockel	
343	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Kleine Aue: Gewässer II. Ordnung	von Südwesten nach Nordosten durch den UR gequert, südlich von Harber	--
	Uferzonen nach § 61 BNatSchG	Uferzonen um Stillgewässer im UR	bei Harber, südlich der B71	7,5 ha / 0,9 %
		Uferzone um Stillgewässer im TKS	östlich der BAB 7, mittig im TKS	
	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Kleine Aue: ökologisches Potenzial „schlecht“, chemischer Zustand „nicht gut“	von Südwesten nach Nordosten durch den UR gequert; südlich von Harber	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Böhme Lockergestein links, Amtl.-Nr. DE_GB_DENI_4_2202, mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „gut“	flächendeckend im gesamten UR, südlich von Harber bis zum Endbereich des TKS	760,7 ha / 92,7 %
		Örtze Lockergestein rechts, Amtl.-Nr. DE_GB_DENI_4_2101, mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	randlich östlich im TKS, östlich von Harber	59,4 ha / 7,3 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	flächendeckend im gesamten TKS und UR	820,1 ha / 100 %
		Porengrundwasserleiter	flächendeckend im gesamten TKS und UR	820,1 ha / 100 %
344	Stillgewässer	1 Stillgewässer im TKS	nordöstlich von Hänigsen	1,6 ha / 0,3 %
		1 Stillgewässer im UR	nordöstlich von Hänigsen	
		4 Stillgewässer randlich im TKS	östlich von Hänigsen	
		1 Stillgewässer im UR	östlich von Hänigsen	
	Fließgewässer, einschließlich naturnahe Kleingewässer (Bundeswasserstraßen, Gewässer I. und II. Ordnung)	Thöse: Gewässer II. Ordnung	randlich im UR, nördlich von Hänigsen	--

UR des TKS	Kriterium	qualitative Merkmale	Lage im UR	Fläche im TKS (absolut/%)
	Vorläufig gesichertes Überschwemmungsgebiet	Neue Aue, Alte Aue, Aue und Fuhsekanal, ÜSG 680, aml.-Nr. 367,18,30,166,165	Ungleichmäßig / lückig im gesamten UR; nordwestlich von Hänigsen	32,1 ha / 6,0 %
344	Wasserkörper (Oberflächengewässer) gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Thöse: ökologisches Potenzial „unbefriedigend“, chemischer Zustand „nicht gut“	randlich im UR, nördlich von Hänigsen	--
	Grundwasserkörper gemäß Richtlinie 2000/60/EG (WRRL) <ul style="list-style-type: none"> <li>Umweltqualitätsnormen der EU, insbes. Maßnahmen nach Richtlinie 2000/60/EG (WRRL)</li> </ul>	Wietze/Fuhse Lockergestein, Aml.-Nr. DE_GB_DENI_4_2116, mengenmäßiger Zustand „gut“, chemischer Zustand „schlecht“	flächendeckend im gesamten UR	534,8 ha / 100 %
	Grundwasser <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundwasserleitertypen</li> <li>Hydrogeologische Räume</li> </ul>	Nord- und mitteldeutsches Mittelpleistozän	quert das TKS im Süden, Übergangsbereich zu TKS 53c	36,5 ha / 6,8 %
		Niederungen im nord- und mitteldeutschen Lockergestein	flächendeckend im TKS, vom Anfangsbereich des TKS bis östlich von Hänigsen	498,3 ha / 93,2 %
Porengrundwasserleiter		flächendeckend im gesamten TKS	534,8 ha / 100 %	